

Vergangene Zeit

(Gedicht von Franz Bonn)

für

vierstimmigen Männerchor

(im Volkston)

von

Thomas Koschat.

Op. 53 № 2.

Preis:

- | | | |
|--|-----------------------------------|--------|
| a) für Männerchor..... | Partitur M 0.80
Stimmen M 1.00 | M 1.80 |
| b) für gemischten Chor | Partitur M 1.50
Stimmen M 1.00 | M 2.50 |
| c) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung | | M 1.20 |
| d) für Klavier allein zu 2 Händen | | M |

Verlag und Eigenthum für alle Länder

(Propriété pour tous pays)

von

JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH ^a/Main.

London, Ent. Sta. Hall.

Vergangene Zeit.

1.

Es lag eine heimliche Schenke
vor Jahren am grünen Rhein,
dort schenkte die besten Getränke
das schönste Mägdlein.

2.

Sie hatte ein Kirschenmäulchen,
sie hatte ein nussbraunes Haar,
sie hatte zwei Augen, wie Veilchen,
ihr Blick und der Wein so klar.

3.

Da ich nach langen Jahren
zur Schenke wieder kam,
mit Herzleid musst' ich erfahren,
dass das Mägdlein Abschied nahm.

4.

Nun such' ich von Schenke zu Schenke,
trink' manche Flasche leer;
das Mägdlein, an das ich denke,
ich find' es nimmermehr.

5.

Wie hat, zum Rheine lugend,
so hold ihr Blick gegläntzt!
Es war die glückselige Jugend,
die mir den Wein kredenzt!

F. Bonn.

Vergangene Zeit.

Leicht bewegt.

Thomas Koschat, Op. 53 No 2.

rit. *a tempo*

1. Es lag ei-ne heim-li-che Schen-ke vor Jah-ren am grü-nen

ritard. *a tempo*

Rhein —, dort schenkte die bes-ten Ge-trän-ke das schön-ste Mäg-de-

lein —.

2. Sie hat-te ein Kir-schen-mäul-chen,

p

cresc.

sie hat-te ein nuss-braunes Haar ———, sie

cresc.

hat - te zwei Au-gen wie Veil - - chen! ihr Blick und der Wein so

poco rit.

klar ———, sie hat-te zwei Augen wie Veil - - chen! ihr Blick und der Wein so

poco rit.

Etwas ruhiger und zart.

klar ———. 3. Da ich nach lan - gen Jah - ren zur Schen - ke wie - der -

decresc.

kam ———, mit Herz - leid musst' ich er - fah - - ren, dass das

decresc.

p Mägd - lein Ab - schied nahm, *pp* dass das Mägdlein Abschied *mf* nahm ———. 4. Nun

p *pp*

Tempo I.

mf such' ich von Schenke zu Schen - ke, trink' man - che Fla - sche leer ———; das

Tempo I.

Mägdlein, an das ich den - ke, ich find' es nim - mer - mehr ———!

p *sempre cresc.*

5. Wie hat zum Rhei-ne lu - - gend so

p *sempre cresc.*

hold ihr Blick ge - glänzt ———! Es war die glückse - li - ge

ff

Ju - gend, die mir den Wein kre - denzt ———! Es war die glückse - li - ge

ff

ff *ff rit.*

Ju - gend, die mir den Wein kre - denzt ———.

ff *ff rit.*

JOHANN ANDRÉ

Gleiche oder ähnliche Werke, wie das vorliegende, sind in dem Sonderkataloge Abtheilung 16

LIEDER UND GESÄNGE für eine Singstimme mit Instrumental-Begleitung,
Tanzlieder und Tonstücke mit Declamation (Melodramen)

des Musikalien-Verlags von Johann André in Offenbach a. Main verzeichnet.

Der Katalog ist — auch durch jede Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung — kostenlos und postfrei zu beziehen.

Offenbach a. Main.